

so werden Zweckmässigkeitsgründe entscheiden, aus welchen Componenten das betreffende γ -Pyronderivat aufzubauen sei¹⁾.

Ob sich die in Rede stehende Methode auch für die Darstellung von γ -Pyronderivaten verwerthen lassen wird, wird die weitere Untersuchung der *o*-Aethoxy- β -Diketone zeigen.

Bern, Universitätslaboratorium.

62. A. Bistrzycki: Die Oxydation des Hydrazobenzols in alkoholisch-alkalischer Lösung durch den Luftsauerstoff.

(Eingegangen am 9. Februar.)

Im Heft 1 des laufenden Jahrganges dieser Berichte (S. 118) theilt E. Bamberger mit, dass ein Zusatz von Alkali die Oxydation wässriger Phenylhydroxylamin-Lösungen durch den Luftsauerstoff sehr auffallend beeinflusst. Die gleiche Menge Phenylhydroxylamin, die in wässriger Lösung mehrtägiges Luftdurchleiten zur vollständigen Oxydation (zu Azoxybenzol) erfordert, wird in alkalischer Lösung in ebensoviel Stunden oder noch schneller (zu Azoxybenzol und Nitrobenzol) vollkommen oxydirt.

Eine ganz ähnliche Beobachtung habe ich bereits vor 5 Jahren gemacht²⁾: Leitet man durch eine am Rückflusskühler gelinde siedende Lösung von 11.5 g reinem Hydrazobenzol in 160 g Alkohol (93-proc.) einen mässig starken Luftstrom, so ist die Oxydation des Hydrazobenzols selbst nach Verlauf mehrerer Tage nur sehr unvollständig. Fügt man aber der genannten Lösung ein wenig (1 ccm) concentrirte wässrige Natronlauge hinzu, so ist die Oxydation unter sonst gleichen Umständen binnen 3–4 Stdn. vollendet.

Wenn Täuber³⁾ angiebt, dass das *p*-Hydrazotoluol beim Einleiten eines Luftstroms in seine siedende alkoholische Lösung zur Azoverbindung glatt oxydirt wird, so gilt das⁴⁾ nur für den rohen Hydrazokörper, dem von seiner Darstellung her noch Alkali anhaftet.

Die Oxydation des Hydrazobenzols in alkoholisch-alkalischer Lösung durch den Luftsauerstoff ist kürzlich von Manchot⁵⁾ noch einmal aufgefunden worden.

Freiburg (Schweiz).

¹⁾ Beide Wege zugleich sind bisher nur beim Aufbau des Flavons (Kostanecki und Tambor, diese Berichte 33, 330) benutzt worden.

²⁾ Mitgetheilt in der von mir neu bearbeiteten Levy'schen »Anleitung zur Darstellung organisch-chemischer Präparate« (Stuttgart, 1895), S. 124.

³⁾ Diese Berichte 25, 1022, Anm.

⁴⁾ Nach gefl. Privatmittheilung des Hrn. Dr. Täuber.

⁵⁾ W. Manchot, Ueber freiwillige Oxydation (Habilitationsschrift). Leipzig, Veit & Co. 1900, S. 43.